

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
7. Wahlperiode
Sozialausschuss

Schwerin, 17. Mai 2019
Telefon: 0385 525-1590/1591
Telefax: 0385 525-1595
E-Mail: sozialausschuss@landtag-mv.de

MITTEILUNG

Die 70. Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Integration und Gleichstellung (Sozialausschuss)
findet am Mittwoch, dem 12. Juni 2019, 09:00 Uhr
in Schwerin, Schloss, **Plenarsaal** statt.

EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Öffentliche Anhörung im Rahmen der Reihe „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“
Ehrenamt und Erprobungsräume

Torsten Koplin
Vorsitzender

Anlage
Sachverständigen- und Fragenkatalog

Sachverständigenkatalog

zur öffentlichen Anhörung des Sozialausschusses am 12. Juni 2019
im Rahmen der Anhörungsreihe
„Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“

Ehrenamt und Erprobungsräume (Stand: 15. Mai 2019)

Als Experten für das Thema „Ehrenamt und Erprobungsräume“

1. Prof. Dr. Waldemar Stange
Leuphana Universität Lüneburg
2. Clara Wengert
Geschäftsführerin des Deutschen Bundesjugendrings
3. Jan Holze
Geschäftsführer der Ehrenamtsstiftung
4. Andreas Wellmann
Geschäftsführer des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.
5. Matthias Köpp
Geschäftsführer des Landkreistages Mecklenburg-Vorpommern e. V.
6. Bernd Rosenheinrich
Vorsitzender des Landessenorenbeirates Mecklenburg-Vorpommern e. V.
7. Jens Herzog
DRK Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
8. Nils Rusche
Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, Berlin
9. Kurt Kadow
Tierschutzverein Neubrandenburg

Für die gesamte Anhörungsreihe „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“

1. Katharina Baganz
Rostock
2. Mona-Mor Ebel
Grabow
3. Juliane Eichhorn
Neubrandenburg
4. Klara Fries
Greifswald
5. Friedrich Gottschewski
Rostock
6. Torben Knaak
Boizenburg
7. Marcel Meister
Neubrandenburg
8. Lena Simosek
Sanitz
9. Paul Timm
Greifswald
10. Nick Wamhoff
Leezen

Fragenkatalog

zur öffentlichen Anhörung des Sozialausschusses am 12. Juni 2019

im Rahmen der Reihe „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“
Ehrenamt und Erprobungsräume

(Stand: 15. Mai 2019)

1. Was sind strukturelle Voraussetzungen für ehrenamtliches Engagement Jugendlicher?
2. Inwieweit sollten Ihrer Meinung nach genutzte Freiräume sowie Freiraumbedarf Jugendlicher bei Stadt-/Ortsplanungsprozessen berücksichtigt werden?
Wie können geeignete Räume in der Stadtentwicklungsplanung integriert werden?
Und wie können Kinder und Jugendliche rechtzeitig in diesen politischen Prozess eingebunden werden?
3. Inwieweit sollten die Möglichkeiten zur Freistellung von der Schule wegen ehrenamtlicher Tätigkeiten ausgebaut werden?
4. Inwieweit sollten ehrenamtliche Tätigkeiten beim Zugang zu universitären Ausbildungen berücksichtigt werden?